

Sächsischer Landtag
6. Wahlperiode

Antrag

der **Fraktion DIE LINKE.**

Thema: **Versorgung mit schnellem Internet als Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge gesetzlich verankern – Sächsische Landesgesellschaft für den flächendeckenden Ausbau von Hochgeschwindigkeitsdatennetzen einrichten!**

Der Landtag möge beschließen:
Die Staatsregierung wird ersucht,

I.

zur Sicherstellung der Versorgung der Menschen in Sachsen mit schnellem Internet mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln sich gegenüber dem Bund dafür einzusetzen und im Bundesrat selbst initiativ zu werden, dass schnellstmöglich


1. ein individueller Rechtsanspruch auf die Versorgung mit schnellem Internet und Breitbanddiensten,
2. der ungehinderte Zugang für jedermann zu schnellem Internet als wesentlicher Bestandteil der durch den Staat zu gewährleistenden öffentlichen Daseinsvorsorge,
3. eine nationale Roaming-Pflicht für die Betreiber mobiler Datennetze bundeseinheitlich geregelt und verbindlich gesetzlich verankert werden.

II.

der Bundesratsinitiative des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Verabschiedung einer „Entschließung des Bundesrates für eine flächendeckende Mobilfunkversorgung in Deutschland“, Bundesratsdrucksache 67/19, vom 5. Februar 2019 die erforderliche Unterstützung zu geben und für den Freistaat Sachsen zuzustimmen.

Dresden, den 11. Februar 2019

- b. w. -



Rico Gebhardt
Fraktionsvorsitzender

III.

zur technischen Sicherstellung der landesweiten Versorgung mit schnellem Internet im Freistaat Sachsen eine Sächsische Landesgesellschaft zu gründen und einzurichten, die entsprechend des festgestellten Bedarfs den flächendeckenden Ausbau der erforderlichen funkbasierten (5G-Technologie) und Lichtwellenleitungsgebundenen Infrastruktur für Hochgeschwindigkeitsbreitbandnetze als öffentliches Eigentum (Landeseigentum) errichtet und betreibt sowie die Umsetzung der bereits regional laufenden Förderprojekte der Kommunen organisatorisch und finanziell unterstützt.

Begründung:

Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung aller Gesellschaftsbereiche und der ständig wachsenden Bedeutung des Zugangs zu leistungsfähigem Internet für das tägliche Leben ist es unerlässlich, möglichst allen Menschen einen ungehinderten Zugang zu ermöglichen. Der Zugang zum Internet ist inzwischen Teil der Daseinsvorsorge.

Dem gegenüber weist der Breitbandausbau in Sachsen trotz aller Fortschritte noch immer große Lücken auf. Auch nach Abschluss der aktuell laufenden Förderprojekte wird kein Zustand erreicht sein, der eine zukunftssichere Dateninfrastruktur sichert. einer tatsächlich flächendeckenden Verfügbarkeit von Glasfasernetzen – welche letztlich auch die notwendige Voraussetzung für funktionierende mobile Datennetze sind – kann dabei keine Rede sein.

Zudem entwickeln sich die in den letzten Jahren per Vectoring ertüchtigten Anschlüsse bereits jetzt zu Problemfällen und nicht zukunftsfähigen technischen Einbahnstraßen. Es zeichnet sich deutlich ab, dass gerade in den Kernräumen zahlreicher Unter- und Mittelzentren die notwendigen Mindestdatenraten von über 30 Mbit auf absehbare Zeit nicht verfügbar sein werden.

Auch die bisherigen Erfahrungen mit dem Ausbau mobiler Datennetze zeigen, dass der Freistaat Sachsen weit von einer flächendeckenden Lösung entfernt ist. Insbesondere an vielen Verkehrsachsen wird das sichtbar. Ohne ein schnellstmögliches und gezieltes staatliches Gegensteuern wird sich daran nichts ändern. Das zeigen auch die aktuell eingereichten Klagen großer Telekommunikationskonzerne gegen die derzeitigen 5G-Vergabebedingungen, bei denen eine mit dem Frequenzerwerb verbundene Ausbaupflicht verhindert bzw. zeitlich geschoben werden soll.

Aus diesen Gründen begehrt die Fraktion DIE LINKE die Beschlussfassung des Landtages, um die Staatsregierung in die unmittelbare politische Verantwortung zu nehmen, sich mit Nachdruck für Schaffung der erforderlichen bundesgesetzlichen Rahmenbedingungen gegenüber dem Bund und im Bundesrat einzusetzen, die für

schnellstmögliche Einrichtung einer funktionierenden Infrastruktur für ein schnelles Internet dringend erforderlich sind.

Darüber hinaus bedarf es angesichts der bereits jetzt absehbaren erheblichen regionalen Lücken beim Breitbandausbau in Sachsen der Gründung und Einrichtung einer Sächsischen Landesgesellschaft, die auf der Grundlage des festgestellten Ausbaubedarfs den flächendeckenden Ausbau der erforderlichen funkbasierten (5G-Technologie) und Lichtwellenleitungsgebundenen Infrastruktur für Hochgeschwindigkeitsbreitbandnetze realisiert. Dabei muss sichergestellt werden, dass die dabei errichteten Infrastruktureinrichtungen öffentliches Eigentum bleiben (Landeseigentum) und als solches betrieben werden. Darüber hinaus soll die Landesgesellschaft in der Lage sein, die bisherigen Aktivitäten der Kommunen und die dazu bereits laufenden regionalen Förderprojekte zum Breitbandausbau organisatorisch und finanziell aktiv unterstützen.